95. Jahrgang

der Kirchenbote

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Wunsiedel

Oktober 2021
November 2021

Bild: B. Bauer

Vom Aufgang der Sonne
bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des HErrn!

Psalm 113,3

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Ende des Kirchenjahrs und den dunkler werdenden Tagen beschäftigen wir uns im Normalfall in besonderer Weise mit den großen Fragen des Lebens, den Fragen nach Leben und Tod, Schuld und Vergebung, Vergangenheit und Zukunft, den Grenzen der Zeit und der Kraft. Diese Fragen beschäftigen Menschen, seit es sie gibt, es sind Fragen, die den Menschen zum Menschen machen.

Oft merken wir das schmerzhaft, in Krankheit und Sorge, wenn ein uns lieber Mensch stirbt.

Nun leben wir aber alle schon seit über einem Jahr in einer Zeit, die diese Fragen unaufhörlich und in verschiedenster Weise an uns stellt.

Das Kirchenjahr macht es sich einfach: Nach den von den genannten Fragen beherrschten letzten Sonntagen des alten Kirchenjahrs beginnt mit dem Ersten Advent ein neues Kirchenjahr. Die Botschaft ist klar: Da Jesus als Licht in die Welt gekommen ist, wird es nicht dunkel bleiben. Ein „Licht am Ende des Corona-Tunnels" erhoffen wir uns ja alle, aber wird es so einfach sein?

Wir reagieren alle unterschiedlich auf diese Fragen. Manche ziehen sich zurück, andere suchen noch mehr die Gemeinschaft mit anderen Menschen. Einige reagieren mit Wut, andere mit stiller Sorge, die an der Seele frißt.

Ich persönlich habe für mich schon seit langem einen eigenen Weg gefunden, den drängenden Fragen nicht auszuweichen, mich aber auch nicht überwältigen zu lassen.

Am besten ausgedrückt ist diese mir sehr vertraute Haltung in einem Gedicht von Andreas Gryphius, überschrieben mit „Augenblick":

Mein sind die Jahre nicht,
die mir die Zeit genommen;
mein sind die Jahre nicht,
die etwa mögen kommen;
Der Augenblick ist mein,
und nehm ich den in acht,
so ist der mein,
der Zeit und Ewigkeit gemacht.

Gryphius konzentriert sich auf das Jetzt und findet darin einen Zugang zum Gestern und Morgen. Er blendet das Vorher und Nachher nicht aus, findet es aber im Augenblick neu. Im bewußten Augenblick weiß er Gott gegenwärtig und behandelt den Augenblick auch so. Für dieses Jetzt genügt seine Kraft. Der nächste Augenblick wird kommen und auch den kann er als von Gott gegeben annehmen, bedenken und gestalten.

Ich kann im Vertrauen auf den Gott, dessen alle meine Zeit ist, den Moment so gestalten, daß ich ihn als gottgegeben achte. Mit dieser Haltung überstehe ich stressige Tage meist ebenso behütet wie dunkle Zeiten. Ich verstehe das als kleines Wunder und bin dafür dankbar.

Wahrscheinlich haben Sie ebenso Ihre Haltung, mit der Sie den inneren und äußeren Herausforderungen begegnen. An den Grenzen des Verstehens, des Ertragens, des Fragens, der Kraft und des Lebens segne uns alle Gott durch seine Gegenwart, die immer neue Zukunft eröffnet.

Gott mit Ihnen.

Ihr

Peter Bauer, Dekan

„Triple"-Ökumene in Wunsiedel

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Woche der Nachbarn in der Stadtkirche

Schon die gemeinsame Vorbereitung bei einem Treffen im katholischen Pfarrhaus von Ostrov Ende Juni war ein kleines Pfingstfest. Trotz der unterschiedlichen Sprachen und Konfessionen herrschte eine freundschaftliche und unkomplizierte Atmosphäre wie eben unter guten Nachbarn. Nun fand der Gottesdienst als geistlicher Abschluss der Woche der Nachbarn am 19. September statt und war gut besucht.

Unter dem biblischen Motto „Wie schön ist es, wenn Menschen wie Geschwister in Eintracht zusammenwohnen" (Ps 133) gestalteten die Pfarrer Radek Matuška und Martin Zikmund aus der evangelischen Kirche der Böhmischen Brüder aus Ostrov, Karlovy Vary und Chodov, die katholischen Pfarrer Marek Hric und Kristof Dedek aus Ostrov und Klatovy und die Wunsiedler Ortsgeistlichen Klaus Göpfert, Günter Vogl und Hans-Christian Neiber diesen Gottesdienst, gemeinsam mit deutsch-tschechischer Besetzung an der Orgel (Martin Matuška aus Ostrov und Karoline Fischer-Faltermeier aus Wunsiedel).

Dekan Peter Bauer richtete ein Grußwort an die Anwesenden, darunter auch die für die Woche Verantwortlichen der Städte und des Centrum Bavaria Bohemia.

In der Predigt legten Günter Vogl und Radek Matuška die Erzählung von der samaritischen Frau am Jakobsbrunnen (Joh 4) aus und ermunterten zur Begegnung über die Grenzen von Sprachen und Konfessionen hinweg. Ein bleibendes Sinnbild dieses Gottesdienstes war die von Marek Hric gestaltete große Kerze, die zeigt, wie das gemeinsame Bekenntnis zu Christus die Menschen entlang der Eger vereint. Sie wurde von allen gemeinsam entzündet. Beim anschließenden Empfang im Gemeindesaal, der coronabedingt auf einen kleinen Kreis beschränkt werden musste, wurden die bestehenden und nun neu entstandenen Kontakte intensiviert. Vielleicht fährt bald ein Bus aus Wunsiedel zu einem ökumenischen Gottesdienst nach Ostrov?

Hans-Christian Neiber, Pfarrer

Ökumenische Bibelwoche 2021

Jedes Jahr lädt die ökumenische Bibelwoche dazu ein, mit dem unerschöpflichen Brunnen unseres Glaubens, der Bibel, neu in Kontakt zu kommen und sich von ihren Erzählungen für das eigene Leben inspirieren zu lassen.

Die diesjährige Bibelwoche steht unter dem Thema „Begegnungen im Lukasevangelium". Miteinander in Kontakt zu sein, ist ein existentielles Bedürfnis. Auch für Jesus war das Unterwegssein mit Menschen und zu Menschen hin essentiell.

Die Begegnungen mit Jesus Christus prägen die Geschichten des Lukasevangeliums und sind der Stoff für unsere beiden Abende in Wunsiedel:

am 4. Oktober um 19.30 Uhr
im ev. Gemeindehaus
mit Pfr. Hans-Christian Neiber

am 25. Oktober um 19.30 Uhr
im kath. Pfarrheim
mit Kpl. Maximilian Moosbauer

Herzliche Einladung!

Am Abend des 13. November werden wir auch in diesem Jahr wieder um Frieden beten und im Rahmen von „Wunsiedel ist bunt" die Vielfalt unserer Gemeinschaft dankbar feiern.

Zur Drucklegung des Kirchenboten stehen die genauen Uhrzeiten noch nicht fest, aber es wird über Plakate und Internet dann informiert werden.

Wenn wir auch noch keine Uhrzeit angeben können, laden wir doch herzlich ein in die Stadtkirche zur musikalischen Lesung „Eine Mutter kämpft gegen Hitler" von Irmgard Litten.

Eine Mutter kämpft gegen Hitler

Seit dem Tag der Verhaftung hatte Irmgard Litten alles unternommen, um ihren Sohn aus den Fängen der Nationalsozialisten zu befreien. Ihre Hartnäckigkeit führte sie bis zu den Spitzen des Regimes, sie schrieb unzählige Gesuche, auch an Hitler, Göring und Himmler. Vergeblich. In ihrem Buch schildert sie die Leidensgeschichte des Anwalts, der Adolf Hitler im Berliner Edenpalast-Prozess von 1931 in den Zeugenstand gerufen hatte.

Quelle Bild Buch: N. Wienands

Durch die Fragen des linken Strafverteidigers in die Enge getrieben, verstrickte sich Hitler unter Eid in Lügen und beschimpfte Hans Litten wütend. Dieser musste nach der Machtergreifung auf tragische Weise erfahren, dass Hitler ihm diese Demütigung nie verzieh. Er war einer der Ersten, die 1933 in der Nacht des Reichstagsbrandes festgenommen wurden. Nach Jahren der Folter in verschiedenen Gefängnissen und Konzentrationslagern nahm Hans Litten sich am 5. Februar 1938 im KZ Dachau das Leben.

In Wunsiedel erleben wir eine musikalische Lesung mit der Nürnberger Schauspielerin Patricia Litten, der Nichte von Hans Litten. Patricia Litten wird begleitet von Birgit Förster, Violoncello.

Eine Anmerkung:

Wahrscheinlich werden am 13. November auch andere Gruppen und Organisationen Veranstaltungen anmelden. Diese Veranstaltungen sind dann freilich klar von „Wunsiedel ist bunt" zu unter-scheiden. Wir stehen positiv für etwas ein und lehnen jede Form der Gewalt und Anstachelung zur Gewalt klar ab. Gleichzeitigkeit bedeutet nicht immer einen Zusammenhang.

Ökumenischer Gedenkgottesdienst zur Corona-Pandemie

Seit dem Winter 2019/20 ist das Corona-Virus tief ins Alltagsleben der allermeisten Menschen auf dieser Erde eingedrungen. Unser Umgang damit und seine Bekämpfung hat unglaubliche Anstrengungen und schwerwiegende Herausforderungen mit sich gebracht, gegenwärtig und auch für die Zukunft. Die Toten sind ungezählt, das Leid ist noch lange nicht vorüber, weil die Erkrankung an Covid-19 schwerwiegende Spätfolgen nach sich zieht.

Wir wollen mit diesem Gottesdienst in ökumenischer Verbundenheit in unserer Stadt inne halten: überdenken, wie und wie sehr die Pandemie unsere Köpfe und Herzen erschüttert hat.

Wir wollen für die Verstorbenen auch aus unseren Reihen und ihre Angehörigen beten.

Wir wollen danken für das tapfere Engagement vieler Menschen in den helfenden Berufen.

Wir wollen um Gottes Kraft, Trost und Stärke bitten für die kommende Zeit.

Sie sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen: die Angehörigen; Menschen, die mit dem Post-Covid-Syndrom zu kämpfen haben; wir alle mit unseren Sorgen und Hoffnung.

Er findet statt am Mittwoch, den 24. November 2021 um 19.00 Uhr in der Stadtkirche St. Veit.

Hans-Christian Neiber, Pfarrer

Bläserkurs für Anfänger/Wiedereinsteiger

Unser Posaunenchor bietet ab Mitte September Unterricht für Trompete, Posaune, Horn oder Tuba an! Angesprochen sind Jugendliche ebenso wie Erwachsene.

Vielleicht haben Sie früher schon einmal in einem Posaunenchor gespielt oder ein Blechblasinstrument erlernt – dann sind Sie bei uns genau richtig. Aber auch „blutige" Anfänger sind willkommen. Wir bieten gegen eine geringe Gebühr Leihinstrumente, der Unterricht selbst ist kostenlos.

Für mich gibt es fast nichts Schöneres, als selber in einem Posaunenchor mitzuspielen: der Klang trägt mich, ich bin Teil einer musizierenden Gemeinschaft, mein Atem fließt... Und: wir machen den Menschen Freude und loben unsern Gott!

Bei Interesse bitte im Pfarramt (09232 / 6181) oder direkt bei KMD Reinhold Schelter (09232 / 600660 oder reinhold.schelter@elkb.de melden).

Orgelandacht

An den vier Samstagen vor Weihnachten finden jeweils um 11 Uhr in der Stadtkirche St. Veit Orgelandachten statt. Den Beginn macht KMD Reinhold Schelter am

Samstag, 27.11.21 um 11 Uhr
in der Stadtkirche St. Veit

Mottolied: "Macht hoch die Tür"
Dauer ca. 30 Minuten. Eintritt ist frei.

Den geistlichen Impuls übernimmt Pfarrerin Susanne Böhringer.

Auf ein Neues: Pfadfinder fangen neu an

Bereits vor Beginn der Pandemie startete eine Pfadfindergruppe, initiiert durch die Kirchengemeinde und unterstützt vom Verband der christlichen Pfadfinder (VCP), mit regelmäßigen Gruppenstunden für jüngere Kinder. Dann kam die Pandemie und damit das vorläufige Ende dieses Versuchs, in Wunsiedel einen Pfadfinderstamm zu gründen. Nun soll ein Neuanfang gewagt werden. Wir laden alle interessierten Eltern von Kindern im Alter von ca. 6-9 Jahren zu einem Infoabend ins Gemeindehaus am Jean-Paul-Platz ein, der am Mittwoch,

den 6. Oktober 2021 um 20 Uhr im kleinen Saal (rechter Eingang, 1. Stock) beginnt.

Die Pfadfinderbewegung, gegründet vom Engländer Robert Baden-Powell, existiert seit mehr als 100 Jahren in fast allen Ländern der Erde und verbindet Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter dem Motto des Gründers: „Versucht die Welt ein bisschen besser zu hinterlassen, als ihr sie vorgefunden habt". Erziehung zu Selbständigkeit und einem verantwortungsbewussten Leben vor Gott und den Menschen, Weltoffenheit, Toleranz und Verbundenheit in einer weltweiten Gemeinschaft über alle Grenzen von Kulturen und Religionen hinweg kennzeichnen ihr Leben.

Hans-Christan Neiber,
Pfarrer

vcp VERBAND CHRISTLICHER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER
Bayern

Freie Fahrt in den Glauben
Atempause am Reformationsfest
(mitgestaltet vom Gospelchor)
Sonntag, 31. Oktober 2021
10.45 Uhr
Stadtkirche St. Veit

ATEMPAUSE
Zeit für mich · Zeit für Gott · Zeit für andere

Neue Teppiche in der Kirche Holenbrunn

Die Holenbrunner Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahre 2020 und 2021 hatten ihre Konfirmandenspende für neue Teppiche in unserer Martin-Luther-Gedächtniskirche Holenbrunn gegeben und spätestens zum Gottesdienst am Reformationstag (31. Oktober) werden die neuen Teppiche auch in der Kirche zu liegen kommen. Wir sagen herzlichen Dank für die Spenden und hoffen, daß die Teppiche von vielen Füßen getreten werden.

Übrigens: Die neuen Heizungen in der Kirche haben sich im vergangenen Winter sehr gut bewährt. Lassen Sie sich also nicht von der Sorge, es würde zu kalt werden, vom Gottesdienstbesuch in Holenbrunn abschrecken. Die Kirche ist schön und die Gottesdienste sind es auch.

Zu Erntedank und zu Weihnachten wird das Ehepaar Eichhorn die Kirche auch noch schöner machen und schmücken. Es gibt lauter gute Gründe für einen Gottesdienstbesuch in Holenbrunn!

ALLEIN DURCH GNADE	ALLEIN DURCH GLAUBE
CHRISTUS ALLEIN	DIE SCHRIFT ALLEIN

MEHR BRAUCHT KEIN MENSCH

Gottesdienst mit Abendmahl am Reformationstag in Holenbrunn

Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen zum Gottesdienst mit Abendmahl am 31. Oktober um 19 Uhr in der Martin-Luther-Gedächtnis-Kirche Holenbrunn. Der Gottesdienst wird vom Posaunenchor festlich mitgestaltet.

Reparaturtreff

Der Diakonieverein und vor allem die Ehrenamtlichen stehen schon seit einem Jahr in den Startlöchern, um den Reparaturtreff zu eröffnen.

Wahrscheinlich noch bis November wird der Reparaturtreff im Gemeindehaus dann eröffnet.

Sie können dort wohl einmal in der Woche defekte elektrische Geräte abgeben und wieder abholen.

Damit wird nicht nur Elektroschrott vermieden, es können auch ans Herz gewachsene Geräte erhalten bleiben.

Die Reparatur ist kostenlos, nur Materialkosten müssen ersetzt werden.

Die Unterstützung der Arbeit mit einer Spende ist aber ebenfalls möglich.

Wir werden Sie über die Abkündigungen, Plakate und Presse informieren, wann der Reparaturtreff geöffnet wird.

Sollten Sie als Elektriker im Ruhestand oder Hobbybastler mitarbeiten wollen, setzten Sie sich gerne mit Dekan Bauer in Verbindung (09232/6181).

Corona, Corona, Corona ...

Die Schutzmaßnahmen verlangen uns allen in nahezu allen Lebensbereichen immer wieder Geduld ab.

Die Schutzkonzepte für die Gottesdienste und Veranstaltungen der Kirchengemeinde werden vom Kirchenvorstand auf Grundlage staatlichen Rechts beschlossen.

Nicht immer ist dabei der Sinn einer Regelung auf den ersten Blick zu erkennen. Unser Kirchenvorstand achtet aber sehr darauf, daß die Schutzkonzepte das Mitfeiern von Gottesdiensten und die Teilnahme am Leben unserer Kirchengemeinde nicht übermäßig belasten und erschweren. Ziemlich sicher können wir auch sagen, daß in den Gottesdiensten der nächsten Wochen und Monate keine "3G-Regelung" Anwendung finden wird. Wir feiern weiterhin Gottesdienste mit den Abständen, bei passenden Umständen können aber die Masken am Platz abgenommen werden. In den Chören, Gruppen und Kreisen gelten jeweils maßgeschneiderte Konzepte auf Basis staatlicher Vorgaben.

Wir danken Ihnen für Ihre Geduld und Ihr Verständnis. Bleiben wir alle im Gebet, daß sich die Lage bald wieder zum Besseren wenden kann.

Jugendgottesdienst

Am 10. November wird um 18:00 Uhr in der Kirche Holenbrunn ein Gottesdienst für die Konfirmanden und die in den letzten Jahren Konfirmierten stattfinden.

Das Thema des Gottesdienstes wird dann noch bekanntgegeben, eine richtige Einladung folgt.

Aller Wahrscheinlichkeit nach wird in diesem Gottesdienst „3G" gelten – da alle Eingeladenen Schülerinnen und Schüler sind, ist der Test ja durch die Schule immer gegeben.

Konfirmandenelternabend „Gottesdienst"

Alle Eltern der Konfirmandinnen und Konfirmanden und alle Interessierten sind herzlich eingeladen zu einem Abend mit Dekan Bauer über „Gottesdienst" am 4. Oktober von 19:30 bis 21:00 Uhr in der (geheizten) Stadtkirche. Nicht alle Teile eines Gottesdienstes sind immer leicht zugänglich. Dekan Bauer wird kurz in die Gedanken hinter dem „üblichen" Gottesdienstablauf einführen, ein großer Teil der Zeit soll aber dem Austausch gewidmet sein.

Unser Friedhof

Schon in den letzten Ausgaben des Kirchenboten hatten wir Sie über neue Ideen für unseren Friedhof informiert und auch über die schlechte Finanzlage.

Foto: K. Neuper-Schenkl

Dieser Finanzlage und dem sehr nassen Wetter war es auch geschuldet, daß der Friedhof nicht immer an allen Stellen gut gemäht war.

Das tut uns leid. Dank der freiwilligen Hilfe von drei Männern konnten wir zumindest die Grasflächen dann in den Griff bekommen.

Zwei Friedhofsarbeiter, die auch Gräber aus-heben und weitere Aufgaben übernehmen müssen, sind zuwenig für diese Fläche. Aber ohne Unterstützung können wir den Personalschlüssel nicht erhöhen. In den nächsten Jahren gibt es einige wichtige Entscheidungen für den Friedhof zu treffen, zum einen im Blick auf die seit Jahren mehr als schlechte Finanzlage, die sich ohne Unterstützung Dritter kaum verbessern lassen wird.

Zum anderen – und auch dazu hatte ich schon etwas geschrieben – geht es darum, ein neues Konzept für den Friedhof zu entwickeln. Dabei geht es dann z.B. um die Wege, Sitzgelegenheiten, Naturnähe, den Urnenfriedhof oder auch die verschiedenen Bestattungsformen. Wie schon angekündigt, werden wir alle Interessierten in diesen Prozeß einbeziehen. Wir sehen viele Möglichkeiten, den Friedhof immer weiter in seinem besonderen Charakter zu fördern. Das geht aber nur gemeinsam.

Bilder aus dem Felsenlabyrinth

Von Mitte Oktober bis Ende November werden im Gemeindehaus Photographien von Franz Mutz zu sehen sein. Auf den Bildern sind Motive aus dem Felsenlabyrinth zu sehen. Wenn Sie das Gemeindehaus besuchen, bringen Sie doch ein paar Minuten Zeit mehr mit, um die Bilder zu betrachten.

Garage zu vermieten

Die Kirchengemeinde vermietet ab sofort eine Garage neben dem Haus Hornschuchstraße 56A. Wenn Sie interessiert sind, wenden Sie sich bitte ans Pfarramt (09232 / 6181).

Aus dem Dschungel hinter der Friedhofsmauer wird ein Paradies

Im letzten Jahr nahmen sich einige der iranischen Christen, die in unserer Kirchengemeinde Heimat gefunden haben, zusammen mit Einheimischen des verwilderten Kirchengrundstücks zwischen Hornschuchstraße und Friedhof an. Zunächst wurde der Wildwuchs beseitigt, es wurde gerodet, gehäckselt, abtransportiert.

In diesem Frühjahr nun war alles bereit zur Neugestaltung: Gemeinsam pflanzte man Blumen, säte und steckte Gemüse, legte Beete an und, mit großem Sachverstand und Geschick, Wege und kleine Terrassen. Oft fehlte zwar dieses Jahr die Sonne, aber Einiges ist doch gewachsen – auch hier wird Gott für die Ernte gedankt.

Auch dafür, dass ein Treffpunkt entstanden ist, an dem gebetet und gefeiert werden kann. Schauen Sie es sich ruhig einmal an.

Den ganzen Sommer über traf man sich hier wöchentlich zur Bibelstunde – vielleicht haben sich Friedhofsbesucher manchmal über den Gesang mit Gitarrenmusik gewundert. Nun ist die Bibelstunde wieder ins Gemeindehaus umgezogen. Jeden Dienstag um 18 Uhr trifft man sich im kleinen Saal – kommen Sie doch einmal vorbei!

S. Böhringer
Susanne Böhringer

Neue und alte Gesichter beim Diakonischen Werk

Im Gottesdienst anläßlich der Jahreshauptversammlung des DW Selb-Wunsiedel am 23. September wurde Carsten Gleißner mit Wort, Gebet und Segen als neuer geschäftsführender Vorstand in der Doppelspitze des DW eingeführt.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden fünf Mitglieder des Aufsichtsrats turnusgemäß neu gewählt, dabei wurden alle wiedergewählt.

Auf dem Bild von rechts nach links: Karina Tröger, Werner Tröger, Carsten Gleißner (geschäftsführender Vorstand), Pfr.in Helene Dommel-Beneker, Jutta Engelhart (stellv. Leitung der Geschäftsstelle), Siglinde Janke (geschäftsführende Vorständin), Werner Friedel, Dekan Peter Bauer. Nicht auf dem Bild sind Pfr.in Katja Schütz und Dekan Dr. Volker Pröbstl, Selb.

„Ideenschmiede 2.0“ Männerarbeit praktisch vom 8. bis 10. Oktober 2021

Nach den genialen Tagen im Sieben- quell® im letzten Jahr, gibt es eine Neuauflage der „Ideenschmiede Männer“. Geplant ist:
- Schmieden praktisch (mit dem Meister)
- Spießbraten am Lagerfeuer
- Achtsamkeitswanderung - uvm.

Ort: Siebenquell®Gesundzeitresort, 95163 Weißenstadt
Leitung: Wolfgang Stöhr, KMD Reinhold Schelter
Teilnehmerzahl: bis 15
Kosten: 120 € HP (plus Nebenkosten vor Ort)

forum männer
Amt für Gemeindedienst in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

„Männersonntag“ des Kirchenkreises Bayreuth am 17. Oktober 2021

Sternwanderung von verschiedenen Startpunkten aus nach Weißenstadt
- 12:00 Uhr Schlachtschüsselessen
- 13:30 Uhr Gottesdienst zum Jahresthema „Umbrüche, Aufbrüche, Chancen“
- Shuttleservice

Ort: Stadtkirche Weißenstadt
Leitung: Wolfgang Stöhr, Regionalteam Kirchenkreis Bayreuth
Kosten: 10 € (Essen) zuzüglich Getränke und Spende für den Shuttleservice

„Das Ringen um die Wahrheit“ am 14. November 2021 um 17.00 Uhr

Das Ringen um Wahrheit und vermeintliche Sicherheiten war schon in der Alten Kirche eine stete Herausforderung. Aus damaligen Erfahrungen kann bis heute gelernt werden.
Ort: 95100 Selb (die genaue Adresse wird noch bekannt gegeben)
Leitung: Dekan Peter Bauer
Kosten: Eintritt frei

Anmeldung bitte unter dekanat.wunsiedel@elkb.de oder Tel.: 09232-6181.

„Mir wird nichts mangeln“ – Impulse aus dem 23. Psalm

Hoffnungs-Abend für Frauen mit Gedanken, Liedern, Getränk und kleinem Snack

am Sa, 9. Oktober 2021, 18:30 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus Arzberg
Referentin: Heidi Sprügel

Anmeldung bitte unter
dekanat.wunsiedel@elkb.de
oder 09232-6181.

Dekanatsfrauenbeauftragte

Die Sonntagsinsel

Bunter Mitmachgottesdienst für die ganze Familie
am Sonntag, den 10. Oktober 2021 um 11.15 Uhr
in der Stadtkirche St. Veit
Singspiel „Der Turmbau zu Babel"

Am Sonntag, den 28. November 2021
um 11.15 Uhr in der Stadtkirche St. Veit
Thema „Advent"mit dem Kinderchor.

KIRCHE MIT KINDERN

Ab Oktober soll es wieder eine Krabbelgruppe in unserem Gemeindehaus geben. Geplant ist, sich an Dienstagnachmittagen zu treffen. Die genaue Uhrzeit wird aber noch zwischen allen Eltern abgesprochen werden. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Frau Ilona Winterstein, Tel. 0160 / 632 18 27.

Wir wünschen der Krabbelgruppe einen guten Beginn unter Gottes Segen.

Lust auf neue Bücher?

Dann holen Sie sich doch einfach eins!

Im Eingang des Gemeindehauses am Jean-Paul-Platz (linker Eingang) steht unser Bücherregal. Sie können sich ein Buch mitnehmen und, wenn Sie haben, eines oder mehrere dafür hineinstellen. Geöffnet ist der Eingang Montag bis Freitag (außer am Dienstag) von 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr.

BÜCHER
TAUSCH
REGAL

Bild: Anja Wunderlich

Silberne Konfirmation 2020 am 25. Juli 2021

Bild: Anja Wunderlich

Silberne Konfirmation 2021 am 25. Juli 2021

Sommerrückblick – Unbeschwertes Kinderzirkuslachen

Ungefähr so kann man unsere Zeit der Evangelischen Jugend Fichtelgebirge auf dem Goldberg beschreiben. Nach 10 Tagen, mit insgesamt 100 Kinderartisten, 25 Zirkusmitarbeiter, zwei Galaaufführungen und zwei Zirkusdirektorinnen, schauen wir auf eine erfüllte, (fast) unbeschwerte Zeit zurück. Auch wenn das Wetter nicht immer mitgespielt hat und manchmal beschwerte Hygienemaßnahmen eingehalten werden mussten. War es einfach an der Zeit, den Kindermitmachzirkus „Peppperoni" wieder aufleben zu lassen. So konnte eine unbeschwertere Zirkuswelt entstehen, die lustigen Clowns, fantastischen Zauberern, gut fangenden Jongleuren, gefährlichen Tieren und gelenkigen Akrobaten, die das Publikum in den Bann nahmen. Wir sind so dankbar, dass ein unbeschwerteres Kinderlachen möglich war und freuen uns auf den nächsten Zirkuszauber im Jahr 2022.

Programm der EJ Fichtelgebirge 2021 bis zu den Weihnachtsferien

Regelmäßiges Angebot: Walk and Talk (melde dich bei Miriam oder Steffi)

- 15.10.-17.10.2021 Kirchenkreiskonferenz
- 29.-31.10.2021 Trainee-Wochenende in Pilgramsreuth
- 13.11.2021 Wunsiedel ist bunt
- 14.11.2021 Ladezeit Jugendgottesdienst in der Christuskirche in Selb
- 19.-21.11.2021 Konvent – Vollversammlung der EJ Fichtelgebirge
- Dezember Ladezeit – Jugendgottesdienst in Arzberg
- 11.+12.12.2021 Kinder-Theater-Tage in Selb/Wunsiedel

Weitere Infos:
www.ej-fichtelgebirge.de

Mein Name ist Mona Titzmann, ich bin 22 Jahre alt und wohne in Marktredwitz. Ich wurde 2013 in Holenbrunn konfirmiert und habe anschließend die einwöchige Grundkursausbildung absolviert. Seitdem fahre ich als Betreuerin auf jede Kinder- und Jugendfreizeit in Vordorf und den Kinderzirkus in Selb mit. Zusätzlich sitze ich in der Dekanatsjugendkammer Fichtelgebirge und bin dort 2. Vorsitzende. Die Betreuung der Konfirmanden lag mir bereits direkt nach meiner eigenen Konfirmation am Herzen und begleite diese seitdem durch die Konfirmandenzeit. Hier bin ich vor allem in der Katakombe und als Betreuerin auf den Konfirmandenfreizeiten tätig.

Mein Name ist Kim Titzmann, ich bin 23 Jahre alt und lebe in Wunsiedel. Im Jahr 2012 wurde ich in Holenbrunn konfirmiert und habe seitdem die Konfirmanden und auch ehemaligen Konfirmanden in den Räumen der Katakombe betreut. Der Kinderzirkus in Selb gehört ebenfalls zu einer meiner Aufgaben in der evangelischen Jugendarbeit. Des Weiteren bin ich Mitglied der Dekanatsjugendkammer Fichtelgebirge.

Mein Name ist Franziska Fischer, ich bin 25 Jahre alt und wohne ebenfalls in Wunsiedel. 2010 wurde ich in Holenbrunn konfirmiert und habe im Anschluss die nachfolgenden Konfirmanden auf ihrem Weg zur Konfirmation durch die Katakombe und Konfirmandenfreizeiten begleitet. Uns drei bedeutet die ehrenamtliche Arbeit in der evangelischen Jugend sehr viel.

Uns bereitet es sehr viel Freude den Kindern und Jugendlichen einen Ort zu erschaffen, an dem sie Spaß und Freude haben und am Ende des Tages mit einem Lächeln nach Hause gehen. Daher würden wir alle aktuellen, aber auch ehemaligen Konfirmanden gerne zu einer Katakombe mit uns einladen, um mit euch einen tollen Abend zu verbringen. Die Teamer Katakombe ist hierbei für die ehemaligen Konfirmanden und die Konfi Katakombe ist für die aktuellen Konfirmanden gedacht. Konfi Katakombe findet immer von 17.00 – 19.00 Uhr statt am 01.10.2021, 29.10.2021, 26.11.2021. Teamer Katakombe findet immer von 17.00 – 19.00 Uhr statt am 15.10.2021, 12.11.2021, 10.12.2021.

Mona Titzman

Die Kinderkrippe Zwergerlbande feiert 18. Geburtstag!

Am 01. September 2003 wurden die ersten Kinder in der Kinderkrippe Zwergerlbande betreut. Seit 18 Jahren begleiten wir nun Kinder vorranging aus Wunsiedel. Begonnen haben wir damals mit 3 Kindern, die im Erdgeschoss der Sechsämterlandstraße umsorgt wurden. Heute zählen wir nahezu 30 Kinder und sind in zwei Gruppen im gesamten Gebäude aufgeteilt. Von 6.30 Uhr bis 17.00 Uhr erhalten die Kleinsten im Alter von 8 Wochen bis zu drei Jahren die Chance auf Bildung, Erziehung und Betreuung in einer liebevollen, sicheren und Geborgenheit spendenden Umgebung.

Besonders stolz sind wir auf die familiäre Atmosphäre und den guten Kontakt zu den Familien, der weit über die Betreuungszeit hinausgeht. Immer wieder werden wir von „Ehemaligen" besucht oder treffen Jugendliche auf der Straße, die sich noch an uns erinnern können. Umso mehr freut es uns, dass gleich zwei junge Mädchen, die damals die Kinderkrippe besuchten, bei uns ihr Praktikum absolviert haben. Nicole war das erste Baby in der Zwergerlbande. Jetzt hatte sie im Rahmen eines schulischen Praktikums die Chance über einen längeren Zeitraum den Beruf Erzieher*in oder Kinderpfleger*in kennenzu-lernen. Ein halbes Jahr begleiteten wir Lara bei der fachpraktischen Ausbildung der Fachoberschule. Schön, wenn die Großen auf ihre Wurzeln zurückgreifen.

Einweihung Käthe-Luther Kinderhaus in Holenbrunn

Etliche Ehrengäste, darunter Regierungsvizepräsident Thomas Engel, Landrat Peter Berek und Dekan Peter Bauer wohnten der offiziellen Einweihung des Käthe-Luther Kinderhaus bei.

Nach der Segnung durch die Pfarrer Klaus Göpfert und Günter Vogl erfolgte die offizielle Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Nicolas Lahovnik.

Die Kinder ließen bunte Luftballons bestückt mit guten Wünschen in den Himmel steigen.

Die Einweihungsfeier wurde auch dazu genutzt, langjährige und verdiente Mitarbeiter zu ehren und zu verabschieden.

Frau Christa Thiermann war 50 Jahre die gute Seele im Käthe-Luther Kinderhaus. 1. Vorsitzender Stefan Fröber würdigte ihre Einsatzbereitschaft und wünschte für den Ruhestand alles erdenklich Gute.

Verabschiedet wurden die beiden Beisitzer des Diakonieverein Holenbrunn, Herr Klaus Wiedemann und Herr Thomas Pöhlmann, die auf eigenen Wunsch hin nicht mehr zur Wahl standen.

1. Vorsitzender Stefan Fröber bedankte sich für 12 Jahre Mitwirken und wies darauf hin, dass beide maßgeblich an der Planung und Durchführung des Neubaus beteiligt waren.

TAUFEN
TRAUUNGEN
VERSTORBENE

BESONDERE GEBURTSTAGE

OKTOBER 2021

NOVEMBER 2021

Die weltweit größte Geschenkaktion soll Kindern, die auf der Schattenseite dieser Erde leben (in Slums, Kranken-/Waisenhäusern oder in Familien) Freude und Hoffnung bringen. Broschüren und Kartons können Sie im Pfarramt abholen. Ihre fertigen Geschenkkartons geben Sie bitte bis spätestens **15.11.2021** im Pfarramt oder bei Frau Inge Kirschneck, Sinatengrün 16, Wunsiedel ab.

Aus unseren Kirchbüchern

Der nächste Kirchenbote erscheint voraussichtlich am 25. November 2021.

Landeskirchliche Gemeinschaft Wunsiedel

Gemeinschaftsstunden

So. 3. Oktober, 17.00 Uhr
So. 17. Oktober, 17.00 Uhr
So. 7. November, 17.00 Uhr
So. 21. November, 17.00 Uhr
im Evang. Gemeindehaus

Senioren- und Pflegeheim St. Elisabeth

Die Gottesdiensttermine werden kurzfristig festgelegt und mitgeteilt

Deutsch-Farsi-Bibelstunde

Dienstags, 18.00 Uhr
Evang. Gemeindehaus,
Elsa-Schultz-Zimmer

Seniorentanz

startet wieder im Frühjahr 2022

Schafkopfabend Holenbrunn

startet wieder im Frühjahr 2022

Kindergottesdienst

Sonntag, 14. November, 10 Uhr
Stadtkirche St. Veit und dann im Evang. Gemeindehaus, kl. Saal
Kontakt bei Rückfragen:
Sabine Pfliegensdörfer Tel. 881590
Bianka Bauer Tel. 8807213

Kantorei & Kirchenmusik

Kinderchor ab 5 Jahre:
mittwochs, 16.00 - 18.00 Uhr

Jugendchor ab 4. Klasse:
montags, 17.00 - 18.30 Uhr
Leitung: Ulrike Schelter-Baudach

Posaunenchor:
dienstags, 19.45 – 21.15 Uhr
Jungbläserausbildung nach Vereinbarung/Anfrage

Gospelchor:
mittwochs, 20.00 – 21.30 Uhr

Chor der Kantorei:
donnerstags, 19.30 – 21.00 Uhr
Leitung: KMD Reinhold Schelter

Musikgarten

Kinder von 0 - 1,5 Jahre
montags, 9.30 Uhr - 10.15 Uhr
Kinder von 2 - 4 Jahre
montags, 15.30 Uhr - 16.15 Uhr
Kinder von 1 - 3 Jahre
freitags, 16.00 Uhr - 16.45 Uhr

im Evang. Gemeindehaus
Kontakt bei Rückfragen:
Ulrike-Schelter-Baudach Tel. 600660

Mitarbeiteradvent

Alle, die in der Kirchengemeinde mitarbeiten, sind auch in diesem Jahr wieder herzlich zur Andacht und zum Mitarbeiteradvent eingeladen.

Wir beginnen mit einer Andacht am Mittwoch, den 8. Dezember um 19 Uhr in der Stadtkirche.

Im Moment wissen wir noch nicht, ob und in welcher Form wir nach der Andacht noch gemeinsam essen und etwas trinken können. Wir werden Sie mit dem neuen Kirchenboten informieren – merken Sie sich bitte den Termin aber schon einmal vor.

IMPRESSUM
Inhalt: Evang. Kirchengemeinde Wunsiedel
Verantwortlich: Dekan Peter Bauer
Druck: KB Medien GmbH & Co.KG, Wunsiedel Auflage: 3.000

Hier erreichen Sie uns:

Dekanat und Pfarramt
Dekan Peter Bauer 6181
Maximilianstraße 32/34 Fax 8197
Pfarramt.Wunsiedel@elkb.de
Dekanat.Wunsiedel@elkb.de
Wochenenddienst
Mobil: 0160 94720523

II. Sprengel
Pfr. Hans-Christian Neiber
Egerstr.46
hans-christian.neiber@elkb.de
Mobil: 0178 8433820

III. Sprengel
Pfr. Klaus Göpfert 3800
Bernstein 18
klaus.goepfert@elkb.de

IV. Sprengel
Pfrin. Susanne Böhringer 8316
Breitenbrunner Weg 16
Mobil 0151 52549627
susanne.boehringer@elkb.de

Stadtkirchnerei und Friedhofsverwaltung
Andreas Fadel 2562
Jean-Paul-Platz 3
Friedhof.Wunsiedel@elkb.de

Kantor
KMD Reinhold Schelter 600660
Dr.-Herold-Weg 9
reinhold.schelter@elkb.de

Evang. Jugend – Büro
Stefanie Unglaub 09231/ 647569
Pfarrhof 2, 95615 Marktredwitz
Ej.fichtelgebirge@elkb.de

Diakoniestation
Gemeindeschwestern 91235
Maximilianstraße 34

Diakonisches Werk 9949-0
Bezirksamtsstraße 8

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Hofer Straße 31 881453

Kindergärten
Käthe-Luther-Kinderhaus 3167
Talstraße 2, Holenbrunn
Maxi-KiTa 7875
Maximilianstraße 4
Kinderkrippe Zwergerlbande
Sechsämterlandstraße 26
919897
Kinderhaus Sternenzelt 917880
Dr.-August-Tuppert-Straße 26

Bankverbindung für Spenden
Evang.-Luth. Pfarramt
VR-Bank Fichtelgebirge,
IBAN DE70 7816 0069 0000 9633 30
BIC GENODEF1MAK

www.wunsiedel-evangelisch.de

3. Oktober, 18. So. n. Trinitatis, Erntedank
08.30 Uhr Stadtkirche (Neiber)
10.00 Uhr Stadtkirche (Neiber)
mit Abendmahl u. Posaunenchor
10.15 Uhr Holenbrunn (Göpfert)
mit Abendmahl
Kollekte: Weltmission Eine Welt

---

10. Oktober, 19. So. n. Trinitatis
08.30 Uhr Stadtkirche (Bauer)
11.15 Uhr Stadtkirche (Böhringer)
Sonntagsinsel „Singspiel"
Kollekte: Diak. Werk Bayern IV

---

17. Oktober, 20. So. n. Trinitatis
08.30 Uhr Stadtkirche (Neiber)
10.00 Uhr Stadtkirche (Neiber)
10.15 Uhr Holenbrunn (Göpfert)
Kollekte: Bibelschule Mwika

---

20. Oktober, Mittwoch
19.00 Uhr Spitalkirche (Neiber)
Abendgottesdienst

---

24. Oktober, 21. So. n. Trinitatis
08.30 Uhr Stadtkirche (Böhringer)
10.00 Uhr Stadtkirche (Böhringer)
Kollekte: Erwachsenenbildung

---

31. Oktober, Reformationstag
08.30 Uhr Stadtkirche (Bauer)
10.45 Uhr Stadtkirche (Neiber)
Atempause mit Gospelchor
19.00 Uhr Holenbrunn (Göpfert)
mit Posaunenchor
Kollekte: Miss. Projekte i. Bayern

3. November, Mittwoch
19.00 Uhr Spitalkirche (Böhringer)
Abendgottesdienst
mit Abendmahl

---

7. November, Drittletzter Sonntag d. Kj.
08.30 Uhr Stadtkirche (Bauer)
10.00 Uhr Stadtkirche (Bauer)
Kollekte: Sternenzelt

---

10. November, Mittwoch
18.00 Uhr Holenbrunn (Bauer)
Jugendgottesdienst

---

14. November, Vorletzer Sonntag d. Kj.
08.30 Uhr Stadtkirche (Böhringer)
10.00 Uhr Stadtkirche (Böhringer)
mit Posaunenchor
gleichzeitig Kindergottesdienst
10.15 Uhr Holenbrunn (Göpfert)
Kollekte: Vereinigte Ev.- Luth. Kirche in Deutschland

---

17. November, Mittwoch, Buß– und Bettag
10.00 Uhr Stadtkirche (Bauer)
mit Abendmahl u. Beichte
19.00 Uhr Stadtkirche (Bauer)
mit Abendmahl u. Beichte
Kollekte: Arbeit mit Kindern

---

21. November, Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr Stadtkirche (Neiber)
17.00 Uhr Stadtkirche (Böhringer)
Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen mit Kantorei
Kollekte: Orgelsanierung

---

24. November, Mittwoch
19.00 Uhr Stadtkirche (Neiber/Kath.Pfarrer)
Ökum. Gottesdienst

---

27. November, Samstag
11.00 Uhr Stadtkirche (Böhringer)
Orgelandacht

---

28. November, 1. Advent
08.30 Uhr Stadtkirche (Bauer)
10.15 Uhr Holenbrunn (Göpfert)
mit Abendmahl
11.15 Uhr Stadtkirche (Böhringer)
Sonntagsinsel mit Kinderchor
Kollekte: Brot für die Welt

Gottesdienste

Bitte beachten Sie auch unseren YouTube-Kanal „Wunsiedel Evangelisch".